

ARBEITSHILFE „Speed-Dating“

Gab es schon einmal einen Konflikt zwischen deinen Werten und den Werten anderer?

Gibt es bestimmte Werte, die in deinem Beruf oder deiner Ausbildung besonders relevant sind?

Gibt es Werte, die du mit anderen teilst, obwohl ihr unterschiedliche kulturelle oder religiöse Hintergründe habt?

Hast du schon einmal gegen Werte verstoßen, die für dich, deine Umgebung oder die Gesellschaft wichtig sind?

Inwiefern haben kulturelle Unterschiede Einfluss auf die Werte, die Menschen vertreten?

Inwiefern unterscheiden sich die Werte junger Menschen von denen älterer Menschen?

Musstest du schon einmal Werte verteidigen, die für dich, deine Umgebung oder die Gesellschaft, in der du lebst, wichtig sind?

Sind deine Werte jemals in Frage gestellt worden?

Was hat den größten Einfluss auf deine persönlichen Werte: Religion, Medien, Familie, Schule oder Politik?

Welche gesellschaftlichen Werte haben in den letzten Jahren an Bedeutung verloren, welche sind wichtiger geworden?

Welche Rolle spielen persönliche Werte bei politischen Entscheidungen?

Welche Werte sind für dich in einer Freundschaft oder einer Beziehung besonders wichtig?

Wie haben sich deine eigenen Werte im Laufe deines Lebens verändert?

Wie können Menschen unterschiedlicher Werte miteinander kommunizieren und zusammenleben, ohne in Konflikte zu geraten?

Wie oft denkst du darüber nach, welche Werte für dich oder deine Umgebung wichtig sind?

Wie sind deine Erfahrungen mit Gesprächen über Werte?

Wie wichtig sind Werte wie Toleranz und Akzeptanz in unserer Gesellschaft?

ARBEITSHILFE „Was sind Werte?“

Erläutern Sie, was Werte sind:

Werte drücken das aus, was euch wichtig ist, was ihr für euch selbst und auch für unsere Gesellschaft als positiv und wünschenswert erachtet – zum Beispiel Respekt, Toleranz, Freundschaft oder Gerechtigkeit. Eure Werte sind wie ein Kompass. Sie geben euch Orientierung für euer Handeln, dafür, wie ihr leben wollt und wie ihr miteinander umgeht. Welche Werte euch wichtig sind, hängt von euren Erfahrungen und Erlebnissen ab – und von den Menschen, die euch kürzer oder länger in eurem Leben begleitet haben: eure Eltern etwa, Geschwister, Freund:innen, Lehrer:innen, Jugendleiter:innen. Manche Werte findet ihr gut und übernehmt sie zum Beispiel von euren Eltern, andere sind euch vielleicht nicht so wichtig. Indem ihr euch mit den Wertvorstellungen anderer Leute auseinandersetzt, bildet ihr eure eigene Meinung und entwickelt eigene Wertvorstellungen. Natürlich werden Werte auch schon in der frühen Kindheit gebildet. Ihr habt zum Beispiel in der Familie oder in der Schule erlebt, was Respekt oder Gerechtigkeit bedeutet. Und bestimmt könnt ihr sagen, was euch von klein auf wichtig ist und worauf ihr auch heute noch Wert legt im Umgang mit Freund:innen, Lehrer:innen oder in der Familie.

Führen Sie aus persönlicher Sicht weiter in das Thema ein:

- Welche Werte sind Ihnen im Leben/für die Jugendarbeit wichtig und warum?
- Was bedeuten diese Werte für Sie und Ihr Verhalten gegenüber anderen?
- Was verstehen Sie zum Beispiel unter Respekt oder Toleranz?
- Wo zeigt sich das aus Ihrer Sicht im Alltag?

Wichtiger als genaue Definitionen sind hier Ihre Erfahrungen, Gedanken und persönlichen Geschichten, die Sie mit bestimmten Werten verbinden – etwa Ehrlichkeit im Beruf oder in der eigenen Familie. Fragen Sie die Gruppe nach eigenen Beispielen, um sicherzugehen, dass Sie verstanden worden sind. Diese sollen aber noch nicht erläutert werden.